

# Fotokünstlerin Katharina Acht nutzt Linien um Grenzen zu überwinden

**LINZ.** Die Vereinigung Kunstschaffender OÖ zeigt in der Ausstellung „Linien“ die Werke der Linzer Fotokünstlerin Katharina Acht vom 31. Mai bis 22. Juni in ihrer Galerie im Ursulinenhof des OÖ Kulturquartiers.

Katharina Acht nutzt Linien, um Grenzen zu überwinden und Anordnungen sichtbar zu machen, die sonst nicht zu sehen sind. Die Linie war und ist Gegenstand der künstlerischen Erkundung. Sie ist ein Grundelement der bildenden Kunst, das sich im Laufe der Kunstgeschichte als höchst vielfältig und vieldeutig erwiesen hat. Aus der einfachen Form entstehen neue Welten. In der Ausstellung werden



Fotokünstlerin Katharina Acht bei einer neuen Linie

zwei verschiedene Werkzyklen gezeigt. In der Serie „Bergwelt“ verbinden sich Erinnerungen der Künstlerin an ihre Kindheit. 1982 in Gmunden geboren, wuchs sie umringt von Bergketten auf. Der zweite

Teil der Ausstellung zeigt die Serie „Linien“, in der Katharina Acht selbst Linien im Raum konstruiert. Mit Stoffbändern umwickelt die Künstlerin Baumstämme und verbindet so einzelne Bäume zu Grup-

pen. Die Fotografin erstellt geometrische Strukturen in der Natur, in der eine Gerade eigentlich nicht vorkommt. Doch dieser Stoffstrich passt sich der Natur an. Er ist nur an den Baumstämmen sichtbar und wird immer wieder unterbrochen. Diese Linie ist zwar lückenhaft, wird aber im Auge des Betrachters beinahe zwanghaft rekonstruiert. ■

i

„LINIEN“

**Eröffnung:** 30. Mai, 19 Uhr

Zur Ausstellung spricht Landes-  
kulturdirektor Reinhold Kräter.!

**Ausstellungsdauer:** 31. Mai bis  
22. Juni 2016, Öffnungszeiten: Mo  
bis Fr 15 bis 19, Sa 13 bis 17 Uhr  
Die Künstlerin ist am 4., 11. und  
18. Juni von 13 bis 17 Uhr in der  
Ausstellung anwesend.